

Zensur des Bayerischen Rundfunks

So ist es in der BRiD – eine völlig freie und unzensurierte Presse- und Rundfunkanstalten.

Beim <Spiegel> werden Kommentare vom rotzigen Querulant Opelt überhaupt nicht übernommen. Und Opelt hat es nun beim Bayerischen Rundfunk online versucht, und siehe da, er wurde erhört und sein Beitrag wurde sogar veröffentlicht.

AAber! Nicht im vollen Umfang, den Hinweis auf eine andere Quelle, nämlich zu <bundvfd.de> hat man vorsorglich entfernt und auch den letzten Satz, der eigentlich zielführend ist, wurde entfernt.

Kann man das erstere evtl. noch unter Konkurrenzdenken verbuchen, so ist das Entfernen des letzten Satzes ganz klar eine Kastrierung, da hier auf das verbindliche Völkerrecht hingewiesen wird und die ganze Mitteilung letztendlich nichts weiter als ein Blabla darstellt.

Meinen Beitrag habe ich als Ergänzung zu bereits anderen guten Beiträgen gestellt. Eben um die Leser nicht im Irrgarten stehen zu lassen, sondern ihnen den Ausgang aus diesem zu zeigen. Was aber „verantwortungsbewußt“ durch den BR verhindert wurde.

Aber nun bitte ich den Originaltext gelb markiert mit dem eingestellten Text zu vergleichen um hernach mit [der Adresse das Tatsächliche](#) ebenfalls noch einmal zu vergleichen.

Olaf Opelt

16.2.18 17:49 Kurzhinweis BR freigabe nach redaktioneller Prüfung

Kommentar * Bitte beachten Sie, dass Ihr Kommentar vor der Veröffentlichung erst noch redaktionell geprüft wird. Hinweise zum Kommentieren finden Sie in den [Kommentar-Richtlinien](#).

Man sollte möglichst hinter die Kulissen schauen, dann erkennt man, daß die USA durch den US-Imperialismus gesteuert ist und die Menschen in den USA genauso wenig zu sagen haben wie jene in der BRD , obwohl sie ja erst wieder das Dilemma in Berlin gewählt haben.

Dann schaue man auch mal in die Präambel des GG und forsche nach, wann der verfassungsgebende Kraftakt, der dort geschrieben steht, tatsächlich stattgefunden hat. Bis jetzt hat es mir noch nicht ein Bundesgericht bis hoch zum Bundesverfassungsgericht aufzeigen können.

Man sollte weiter nachforschen **und das kann man bei <bundvfd.de>**, ob der Einigungsvertrag und der 2+4 Vertrag in kraft getreten sind oder nicht.

Und wenn man all diese wichtigen Sachen erkannt hat, erkennt man, daß die heutige BRD noch nicht mal mehr eine staatsrechtliche Verwaltung ist, sondern einfach nur eine Kolonie.

Und dann weiß man, warum diese Konferenz in der BRD stattfindet, da sie nach Art. 120 GG nach wie vor die Besatzungskosten zu tragen hat. Und **das böse Spiel geht immer weiter bis das deutsche Volk endlich seine selbstbewußte Eigenverantwortung aufnimmt, bedeutet das Recht auf Selbstbestimmung nach den Artikeln 1 der beiden Menschenrechtspakte.**

Olaf Opelt, Freitag, 16. Februar, 17:49 Uhr

16. D muß kosten der Besatzung tragen

Man sollte möglichst hinter die Kulissen schauen, dann erkennt man, daß die USA durch den US-Imperialismus gesteuert ist und die Menschen in den USA genauso wenig zu sagen haben wie jene in der BRD, obwohl sie ja erst wieder das Dilemma in Berlin gewählt haben.

Dann schaue man auch mal in die Präambel des GG und forsche nach, wann der verfassungsgebende Kraftakt, der dort geschrieben steht, tatsächlich stattgefunden hat. Bis jetzt hat es mir noch nicht ein Bundesgericht bis hoch zum Bundesverfassungsgericht aufzeigen können. Man sollte weiter nachforschen, ob der Einigungsvertrag und der 2+4 Vertrag in kraft getreten sind oder nicht.

Und wenn man all diese wichtigen Sachen erkannt hat, erkennt man, daß die heutige BRD noch nicht mal mehr eine staatsrechtliche Verwaltung ist, sondern einfach nur eine Kolonie.

Und dann weiß man, warum diese Konferenz in der BRD stattfindet, da sie nach Art. 120 GG nach wie vor die Besatzungskosten zu tragen hat. Und

Dieser Kommentar wurde von der BR-Redaktion entsprechend unseren [Kommentar-Richtlinien](#) bearbeitet.

Peter, Freitag, 16. Februar, 17:44 Uhr

15. Natur

Moin Moin 2018 Sehr geehrte Damen und Herren Wieviele Staaten brauchen Nuklearen Atomsprengköpfe? Häcken Roboter die Computer können Sie einen Atomaren Krieg auslösen oder wir haben andere Hacker in den Systemen die übers Dark Net den Krieg ausführen. Die Bombe tickt an jeder Ecke, weil die Zivilisation immer mehr Technik einsetzt um den analogen Bereich zu ersetzen. Man spart die Arbeitskräfte die Verschlüsse zu schrauben oder öffneten. Trinkwasser ist sogar unser Meereswasser, es bräuchte keiner verdursten indem Entsalzungsanlagen eingesetzt werden. Die gesamte Korruption in Afrika dieses Geld das spurlos verschwunden ist, hätte dafür gesorgt das jeder sauberes Wasser auf Afrika schon hätte täglich nutzen können. Gesundheit Glück und ein langes leben wünsche ich Ihnen und Ihren Team, aber der Respekt vor der Natur sollte und soll die höchste Anerkennung besitzen, so das jeder Tropfen Wasser geschützt wird, ob Salzwasser oder Süßwasser. Der Mensch ist abhängig von der Natur. Schüss

Hans, Freitag, 16. Februar, 11:43 Uhr

14. Kein Verständnis

Ich habe mittlerweile jegliches Verständnis dafür verloren, warum diese Treffen für substanzloses Gerede immer in irgendwelchen Großstädten abgehalten werden müssen und tagelang die gesamte Infrastruktur dieser Städte lahmlegen. Von den immensen Kosten dieser Veranstaltungen und den entstehenden Belastungen für die Umwelt will ich gar nicht erst reden.

Wenn es etwas zu besprechen gibt, stehen mittlerweile Videokonferenzen zur Verfügung. Alternativ könnte man sich auch auf einem Schiff treffen.

Seppl, Freitag, 16. Februar, 10:41 Uhr

13. Gute Sache

Besser miteinander reden als aufeinander schießen.

Na gut, das tun manche trotzdem, aber ich halte eine Runde wie die SiKo für enorm wichtig. Man lernt sich kennenn knüpft Kontakte, versteht sich vielleicht besser und löst vielleicht das eine oder andere Problem ohne Gewalt.

- **Antwort von Uwe, Freitag, 16.Februar, 17:37 Uhr anzeigen**

Dieter, Freitag, 16.Februar, 09:50 Uhr

12. Sicherheitslage

Sicherheitslage:

Wer hätte jemals gedacht, dass Joggen in Deutschland zur "Risiko-Sportart" mutiert. Ich sehe schon tausende, verzweifelte junge Mädchen vor ihrem Versicherungsvertreter sitzen." Ich möchte gerne eine Lebensversicherung abschließen". Daraufhin der Versicherungsagent;" Tut mir leid, Fallschirmspringen und kraxeln an der Eiger Nordwand würden wir ja als Risiko abdecken, aber nicht Joggen in Deutschland". Frau Merkel hat sich das "uns geht's gut" von der DDR Aktuelle Kamera abgeschaut. Da wurde der 5 Jahresplan auch immer übererfüllt und 40% der Bürger haben es geglaubt. Jetzt reichen ihr auch die 35 % Gläubige aus.

M.f.G.

Mr. Sicher, Freitag, 16.Februar, 09:45 Uhr

11. Sicherheitskonferenz? ?

Steuergeldvernichter und Kriegstreiber und in die eigenen Taschen wirtschaften. Nur Das ist die wahre Brutstätte des Terrorismus

Jojo, Freitag, 16.Februar, 09:36 Uhr

10. Danke für Nichts

Da sitzen sie wieder, die alten Damen und Herren, und bringen weiterhin den Weltfrieden in Gefahr. Okay, den gibt es eigentlich nicht mehr, weil ständig irgendwelche Haubentaucher mit dem Ölkännchen rumlaufen. Na, dann wünsche ich den Damen und Herren mal eine üppige Zeit der Ausschweifungen auf Kosten der Steuerzahler - leckere 4-Gänge-Menues, reichlich Alkohol und rum kommt eh nichts.

Edith, Freitag, 16.Februar, 09:11 Uhr

9. Kriegstreiber

...sind wieder unter sich. Wie viele Waffenexporte unter Gabriel wurden von der "Regierung" genehmigt? Wie hoch ist die Umsatzsteigerung der Waffenindustrie?

Es ist schon eine deutliche Arroganz die uns hier von den "Mächtigen" demonstriert wird. Und das im Kessel einer Großstadt. Schließlich will man ja Aufmerksamkeit. Und was ist das Ende vom Lied? Hohe Kosten für den Steuerzahler, wahrscheinlich Krawalle von gekauften Demontranten, Gewinne und staatliche Subvention für den notleidenden "Bay. Hof" in München....

Didier, Freitag, 16.Februar, 09:05 Uhr

8. Es wäre so einfach:

Man drücke Trump, Putin, Erdogan, Kimjunjondingens, Netanjahu, Xi Jinping, Den Ayatollas, dem Oberpalästinenser, den Obertaliban und den Saudikings- & Prinzen – und ganz besonders den Waffenherstellern & -Schiebern usw. jeweils eine Duellierpistole in die Hand und dann sollen die ein Shootout vor dem Bayrischen Hof machen. Wer übrig bleibt, kommt in die Obhut eines Schamanen. Das wäre eine Sicherheitskonferenz nach meinem Geschmack.

Björn, Freitag, 16.Februar, 08:52 Uhr

7. Künstliches aufplustern...

...dieser sog. Eliten mal wieder auf erhebliche Staatskosten. Mit welchem Ziel? Umsatz für die Waffenlobby, mehr Kriege für mehr Waffen, Raubbau in der 3. Welt usw. usw.

Helena , Freitag, 16.Februar, 08:49 Uhr

6. Die wichtigsten Frieden-Gefährder reden über den Frieden. Alles Täuschungskultur

Ron Paul says U.S. has military personnel in 130 nations and 900 overseas bases | PolitiFact

Informierte , Freitag, 16.Februar, 08:42 Uhr

5. Über Frieden reden & Kriege führen. Die besten Sprüche von US-Politikern:

Die besten Sprüche von US-Politikern:

Was, sie haben viel Öl und Gas? Dann haben sie sicher noch keine Demokratie!

In Hiroshima und Nagasaki leben heute wieder Leute.

Katrin, Freitag, 16.Februar, 08:32 Uhr

4. Die NATO ist zur Zeit die größte Gefahr für den Frieden und für den Planeten.

Die NATO dient den USA zum Machterhalt. Die NATO soll den USA die unipolare Welt sichern. Die USA haben in der Welt bei ihren "Freunden" fast tausend Militärbasen.

Arvel, Freitag, 16.Februar, 08:22 Uhr

3. Neugierig bin ich...

ob Tony Stark auch kommt.

KON, Freitag, 16.Februar, 07:54 Uhr

2. Sicherheitskonferenz

Erst Waffen in Krisengebiete liefern und dann bei den ausbrechenden Konflikten militärisch mitmischen. Das ist die Logik der Kriegspolitik der Nato. Seit 17 Jahren ist die Bundeswehr in Afghanistan aktiv, ohne dass sich eine Lösung abzeichnet. 56 Bundeswehrsoldaten mussten dort ihr Leben lassen und tausende von Kriegsflüchtlingen haben auch in Deutschland um Asyl nachgesucht. Die Kosten dieses Abenteuers werden uns aber verschwiegen. Und das alles, um

Deutschland auch am Hindukusch zu verteidigen. Ein neues militärisches Abenteuer der deutschen Aussenpolitik zeichnet sich bereits in Mali/Afrika ab.

Oldies, Freitag, 16. Februar, 07:36 Uhr

1. Besser schlecht miteinander reden, als Krieg zu führen (Orginal-Lindner)

Demos gegen G20, G7 oder Sicherheitskonferenz sind für mich unverständlich. Man muss nicht mit jedem Inhalt einverstanden sein, aber welche alternative gibt es zum Gesprächs- und Meinungsaustausch?

Wie tragen denn die Leute ihre Konflikte mit ihren Nachbarn aus? - Reden. Aha. - Staaten sollten schießen?

Man braucht es nicht schön reden, viele Konflikte auf der Welt bedrohen uns alle. In früheren Jahrzehnten hätte es garantiert bereits Kriege gegeben. Nur durch die hochentwickelte Diplomatie ist manche Aggression wieder auf Normal gebracht worden.

Für mich verdient das grösste Wertschätzung.